

Anmeldung

Ich melde mich zum **Toralerntag**

„**Die Tora bei Matthäus**“

am Mittwoch, dem **11. Januar 2017**, in Halle an.

Name:.....

Anschrift:

.....

Tel.:.....

E-Mail:.....

Unterschrift.....

Ich habe Interesse an folgendem Workshop:

.....

Anmeldung bis zum 15. Dezember 2016 bitte an:

Evangelische Akademie

Sachsen-Anhalt e.V.

Schloßplatz 1d

06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: 03491 49 88 - 0

Fax: 03491 40 07 06

E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de

↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔
EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔ EKM ↔

cover: amold,berthold,rehncke

Tora-Lerntag

Zeit:

11. Januar 2017, 9:30-15 Uhr

Ort:

Felicitas-von-Selmenitz-Haus
Puschkinstraße 27

Halle/ Saale

Haltestelle:

Willy-Lohmann-Straße (Tram: Linie 12)
bzw. Hermannstraße (Tram: Linien 3, 7, 8)



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Beirat für den
christlich-jüdischen Dialog

in Kooperation mit:



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.

Landeskirchenamt der EKM
Referat Ökumene
Michaelisstraße 39 | 99084 Erfurt
Fon 0361 – 51 800-331 | Fax -319

ÖKUMENE

Tora-Lerntag



Die Tora bei Matthäus

Studenttag christlich-jüdischer Dialog
zur Bibelwoche 2017



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Tora-Lerntag

Abschnitte aus dem Matthäusevangelium sind Thema der Bibelwoche 2017.

Das Matthäusevangelium ist ein Zeugnis der Zeit, in der die matthäische Gemeinde nicht mehr zum Synagogenverband gehörte.

In dieser Situation vermittelt das Matthäusevangelium einerseits den Christinnen und Christen aus den Völkern ihre biblisch-jüdischen Wurzeln. Andererseits zeichnet es ein stereotypes Bild der jüdischen Führungsgestalten und des jüdischen Volkes. Das hat in der Auslegungsgeschichte des Evangeliums häufig zu judenfeindlichen Tendenzen geführt.

Der Studientag fragt, welche Art jüdischer Schriftauslegung das Matthäusevangelium bezeugt: Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Verhältnis von Auslegung des Gesetzes (Tora) und Tun der Gebote? Wie hat sich die matthäische Polemik gegen Pharisäer und Schriftgelehrte ausgewirkt? Wo und wie sind christliche Bilder von jüdischer Gesetzesobservanz zu korrigieren?

Dazu herzliche Einladung!

Teja Begrich

Vorsitzender des Beirats für den christlich-jüdischen Dialog der EKM

Ablauf

Ab 9:30 Stehkaffee

10:00 Begrüßung

10:15 Vortrag von Prof. em. Dr. Günter Stemberger:
„Biblisches Recht – Rabbinische Halakha“

11:00 Vortrag von Prof. Dr. Ingo Broer:
„Das Matthäusevangelium und das Judentum“

12:15 Mittagsgebet

12:30 Mittagessen

13:15 Workshops

1. Prof. Stemberger: Lektüre rabbinischer Texte zum Thema
2. Prof. Broer: Vertiefende Weiterarbeit zum Thema
3. N.N: Überlegungen zu J. S. Bachs Matthäuspasion

Ende gegen 15 Uhr

Wir erbitten einen Unkostenbeitrag für die Verpflegung von 10 €, der vor Ort zu bezahlen ist.

PS: Auch in diesem Jahr sammeln wir beim Tora-Lerntag wieder mit der Blauen Büchse für die Aktion „Bäume schenken“ des Jüdischen Nationalfonds. Herzlichen Dank für Ihre Spende!
<http://www.jnf-kkl.de>

Referenten

Prof.em. Dr. Günter Stemberger, geb. 1940, von 1977 bis zur Emeritierung 2009 Professor für Judaistik in Wien. Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Schwerpunkte in Forschung und Lehre waren anfangs Literatur und Religion im Judentum des Zweiten Tempels, dann zunehmend rabbinische Literaturgeschichte und Geschichte Palästinas-

Prof. Dr. Ingo Broer, geb. 1943, seit 1972 Professor für "Bibelwissenschaft mit dem Schwerpunkt Neues Testament und ihre Didaktik" in Siegen, Mitglied der "Studiorum Novi Testamenti Societas" (SNTS), der internationalen Gesellschaft zur Erforschung des Neuen Testaments. Forschungsschwerpunkte sind Antijudaismus und Toleranz im Neuen Testament, sowie das Matthäusevangelium.